

Hans-Josef Vogel
Bürgermeister

30. Stadtverbandstag der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Arnsberg 2008

– Ansprache am 14. Juni 2008 in Herdringen, Jagdschloss Herdringen –

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,
sehr geehrte Gäste,

I.

Gestatten Sie mir zunächst die Feuerwehrkameradinnen und –kameraden der Stadt Arnsberg direkt anzusprechen. Ich möchte Ihnen heute Abend auf diesem 30. Stadtverbandstag der Freiwilligen Feuerwehr unserer Stadt besonderen Dank sagen. Nicht nur, weil es eine gute Tradition ist, dies zu tun. Sondern, weil Sie durch Ihren Einsatz immer wieder und gerade im letzten Jahr Herausragendes geleistet haben. Ich erinnere an

- den – wie SpiegelOnline schrieb – „Monstersturm“ Kyrill und an
- die beiden gewaltigen Starkregenereignisse des letzten August, die katastrophale Ausmaße in unserer Stadt angenommen hatten.

Sie, die freiwilligen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner unserer Stadt, haben zusammen mit den anderen Hilfskräften zuverlässig und schnell geholfen. Sie waren rund um die Uhr auf den Beinen, haben bis zur Erschöpfung und unter Einsatz Ihres eigenen Lebens Hilfe geleistet, Schäden beseitigt und Menschen geschützt.

Und ich möchte hier betonen: In Katastrophen- und Unglückssituationen stets zur Stelle zu sein, unter Gefahr für Leib und Leben anderen Menschen Hilfe zu leisten und das alles für ein Dankeschön und ohne Bezahlung – das ist in jeder Sicht bewundernswert.

Sie sind damit ein „Marken“-Zeichen für die Bürgergesellschaft unserer Stadt. Eine demokratische Gesellschaft, eine Bürgergesellschaft braucht Menschen wie Sie:

- Menschen, die bereit sind, konkret Verantwortung zu übernehmen - und dies über lange Zeit,
- Menschen, die nicht wegsehen und sagen: „Das geht mich doch nichts an.“
- Menschen, die – ohne zu fragen: „Was springt für mich dabei heraus?“ – anpacken und mitgestalten.

Das sind bürgerliche Tugenden, die wir in unserer Gesellschaft fördern und unterstützen müssen.

Herzlichen Dank an die Freiwillige Feuerwehr unserer Stadt. Wir brauchen Sie weiter!

II.

Ich gratuliere auch heute Abend noch einmal der Feuerwehr Herdringen zum 100-jährigen Jubiläum und danke dafür, dass die Herdringer Feuerwehr diesen Stadtverbandstag in einem solch großartigen Rahmen ausrichtet.

Ich freue mich, dass Sie, Freiherr von Fürstenberg, die Schirmherrschaft über das Jubiläum der Herdringer Feuerwehr und den heutigen Abend übernommen haben, und wir hier vor der eindrucksvollen Kulisse des Schlosses zusammengekommen sind. Der erste Chef der Feuerwehr Herdringen war vor 100 Jahren der Oberrentmeister Ihres Hauses, Herr Dr. phil. Schulte. Und Ihr Urgroßvater war das zweite Ehrenmitglied der Feuerwehr Herdringen. Er stellte der Wehr direkt nach ihrer Gründung die Feuerwehrspritze zur Verfügung.

Ich habe gestern bei Ihrem sehr gelungenen Jubiläumsabend die Leistungen der Herdringer Wehr würdigen können. Ich möchte heute Abend noch einmal an das erinnern, was ich gestern Abend nicht erwähnt habe. Den ersten Feuerwehrverbandstag der neuen Freiwilligen Feuerwehr Arnsberg nach der kommunalen Neugliederung haben Sie hier in Herdringen organisiert und das hat das Zusammenwachsen der Wehren in der neu gegliederten, ja neu geschaffenen Stadt Arnsberg vor 33 Jahren gefördert.

III.

Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,
liebe Gäste,

die Stadt Arnsberg braucht die Freiwillige Feuerwehr mit allen ihren Stadtteileinheiten. Wir brauchen Sie nicht nur in den dramatischen Stunden des Unglücks und der Naturkatastrophen. Wir brauchen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr. Deshalb muss die Feuerwehr und ihre Unterstützung unser aller Anliegen sein, unser aller Herzensangelegenheit sein.

Herzlichen Glückwunsch und besten Dank an alle. Gut Wehr.